

sondern trug die Flügel stets geschlossen auf dem Rücken, allerdings nicht so fest anliegend, wie ein gesunder Vogel. So hielt er sich volle fünf Tage. Immer lief er gleich behende umher, zeigte vor mir keine Scheu, doch nahm er nichts zu sich, weder freiwillig noch gezwungen. Alles was ich ihm einstopfte, legte er mir, wie es schien, ganz mühelos wieder zu Füssen. Am Mittag des 9. September sah er plötzlich nach hingeworfenen Regenwürmern, lief ihnen nach und frass sie gierig auf, dann ging er zum Wasser, stund hinein und bespritzte sich. Von da an war er die Gefrässigkeit selber. Sobald ich mit Futter kam, lief er mir entgegen, um alles zu verschlingen, was ich ihm zuwarf. Nun fing er auch an, seine Flügel mit rasch wachsendem Erfolge wieder zu probieren. In wenig Tagen flog er auf, die Brocken, die ich in die Höhe warf, haschte er geschickt in der Luft. An das Gitter hatte er sich ganz gewöhnt und tummelte sich im Hühnergarten, als ob er immer da gewesen wäre. Mit den Hühnern und Wildenten, sowie mit einem Paar Ringeltauben hielt er Friede, resp. er kümmerte sich nicht um seine Mitinsassen. Mir machte die Möwe durch ihre Zutraulichkeit, ihr zierliches Herumlaufen und die schönen Flugkünste viel Freude und ich hoffte, sie recht lange behalten zu können. Doch machte im Winter darauf ein Iltis einen hässlichen Schlusstrich unter die ganze Geschichte, denn eines Morgens lag mein Vogel mit abgerissenem Kopf am Boden und die Spuren im Schnee sagten mir, wer der Schuldige gewesen war.

Vermutlich sind die Störungen, die diese Möwe im Anfang ihrer Gefangenschaft zeigte (Flug- und Fressvermögen) auf Störungen im Nervensystem zurückzuführen.

A. Schifferli.

CHRONIK — CHRONIQUE.

Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einsenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

Aus dem bernischen Emmental.

Mäusebussard, *Buteo vulgaris* BECHST. Am 1. September kreisten 15 Stück über Ranflühberg; sie zogen dann in südwestlicher Richtung ab. Die zwei bis vier Stück, welche ich im Juli und August täglich hier gesehen und gehört habe, sind mit abgezogen. Im September und Oktober noch vereinzelt auf dem Zuge von N. O. nach S. W.

Rauch- und Stadtschwalbe, -*Hirundo rustica* L. und *Chelidon urbana* L. Vom 28. August bis 13. September täglich auf dem Zuge von N. nach S. Am 14. September den ganzen Tag starker Zug. Das gleiche war in den Tagen vom 15. bis 19. September der Fall. Richtung N.-S. Vom 20. September bis 5. Oktober täglich schwacher Zug. Am 14. Oktober zog noch ein kleiner Schwarm vorüber. Am 17. vereinzelt und die letzten.

Star, *Sturnus vulgaris* L. Am 14. September haben sich die ersten wieder eingestellt. Bis zum 22. Oktober öfters kleinere Flüge auf dem Zuge von N. nach S.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus* L. am 4. November felderte hier ein grosser Flug (Ranflüh).

Hausrotschwanz, *Ruticilla tihys* L. Von anfangs September auf dem Zuge beobachtet; vom 15. bis anfangs Oktober zahlreich. Die letzten am 24. Oktober.

- Gartenrotschwanz, *Ruticilla phoenicurus* L. Anfangs Oktober einzelne auf dem Zuge beobachtet.
 Weidenlaubvogel, *Phylloscopus sibilatrix* BECHST. Vom 5. September bis anfangs Oktober auf dem Zuge von N. nach S.
 Grauer Steinschmätzer, *Saxicola oenanthe* L. Am 9. und 14. Oktober einige ziehend gesehen.
 Distelfink, *Carduelis elegans* STEPH. Vom 10. September hinweg bis anfangs Oktober täglich kleine Trüppchen gesehen. Zugrichtung N.-S.
 Bergfink, *Fringilla montifringilla* L. Am 18. Oktober die ersten beobachtet. Sie zogen bis Ende Oktober nicht zahlreich in Gesellschaft von Buchfinken N.-S.
 Hohltaube, *Columba oenas* L. Die Grosszahl ist anfangs Oktober fortgezogen.
 Ringeltaube, *Columba palumbarius* L. Vom 5. bis 12. November hat sich hier noch ein kleiner Flug von 15 Stück herumgetrieben. Am 22. November ein Flug von 20 Stück gesehen.

Chr. Hofstetter, Ranflüh.

Um Bern.

Mitten in belebtem Quartier, da wo Monbijou- und Könizstrasse (Bern) auseinandergehen, findet sich eine kleine Promenade, unter andern auch mit einigen Rottannen und Weymouthkiefern bestockt. Trotz innerwährendem Tramlärm und Autogetute turnen am 19. November vormittags 2 Fichtenkreuzschnäbel seelenvergnügt an den gar nicht hochhängenden Tanzapfen herum. Zwei Tage vorher (Sonntag, 17. November) mitten im Dorfe Seedorf bei Schönbühl fünf solcher Vögel in einer solchen Hofstatt beobachtet. Sie flogen ab und zu von einer hohen, nun kahlen Baumkrone in eine überständige Nesselstaude hinunter, an deren Samen sie sich gütlich taten.

In unmittelbarer Nähe führt ein Wässerchen seine hüpfenden Wellen dem Moossee zu. Kleine Weidenstücke und ein Lattenzaun bilden Spalier. Hier treiben sich schöne Feldsperlinge, eine Gebirgsstelze, ein Wasserpieper und zwei Zaunkönige herum.

Auf dem See selbst ist nicht viel los; hatten wir genau vor einem Jahr bei trübem, unsichtigem Wetter viele Wildentenarten, Silber- und Lachmöwen, zahlreichen Wasserhühnern und Bekassinen gesichtet, so waren uns diesmal nur 2 Stockenten, 3 Wasserhühner, 2 Teichhühner, eine mittlere und 4 kleine Bekassinen zu Gesicht gekommen. Dabei war es nur mässig kalt, aber klar.

Alfr. Aeschbacher.

Herbstzug 1918 bei Zofingen.

Letzte Beobachtungen im Rebburg Zofingen. Stieglitz, Mönchsgrasmücke, Hausrotschwanz, 17. September. Baumpieper, 24. September. Weisse Bachstelze, 2. Oktober. Feldlerche, 5. Oktober. Staren, Hausschwalben, 13. Oktober. Gartenlaubvogel, 20. Oktober. Zaunkönig und Rotkelchen singen um die Wette, 7. November. Weidenlaubvogel, 9. November. Fichtenkreuzschnäbel, 10. November. Auf dem Fenstersims, wo Futter für die Meisen und Finken gestreut war. Seit drei Wochen fliegen jeden Tag kleine Züge Fichtenkreuzschnäbel vorbei, gewöhnlich in der Richtung von West nach Ost. Sehr oft lassen sie sich für kurze Zeit auf unsern Fichten und Tannen nieder, wo sie sich an den Samen erlaben und zugleich ihre papageiartigen Turnübungen ausführen und sich ganz in der Nähe beobachten lassen.

Frau Straehl-Irnhoof.

Haubenlerche, *Galerida cristata* L. Am 11. November 1918 beobachtete ich auf dem Kasernenplatz Kloten ca. 50 Exemplare Haubenlerchen, eifrig Futter suchend.

A. Steiner.

Observations ornithologiques faites au nouveau Quai des Eaux Vives en construction.

13 Octobre 1918 de 7 h. à 8 h. du matin, après pluie nocturne. Temps très bas. Vt. 30 en l'air. Pluie torrentielle.

Oiseaux posés: 3 Bécasseaux variables, 1 Béc. minule, 2 Guignettes vulgaires, 1 Chevalier gris, 1 Vanneau huppé, 3 Grands gravelots à collier, 1 Rubiette

tithys, 5 Bergeronnettes grises, 1 Bergeronnette jaune, 2 Corneilles noires. Tous ces oiseaux étaient fort peu sauvages.

Oiseaux sur l'eau. Plusieurs centaines de Foulques macroule, 1 couple de Fuligules morillon, 1 couple de Fulig. milouin, une cinquantaine de Mouettes rieuses, 5 Grèbes castagneux.

Oiseaux de passage en l'air. 2 Pluviers dorés, une cinquantaine de Sarcelles d'hiver, une centaine d'Hirondelles rustiques.

Total 17 espèces.

R. Poncy.

Oiseaux observés dans les Marais de Sionnet-Roelbau¹⁾ (Genève).

Par R. Poncy.

(Les espèces en caractères espacés sont celles qui ont niché dans la partie inondée des marais au cours des années 1914—1918, avant la destruction des lieux de ponte et le dessèchement par des drainages).

Etourneau. Bruant des Roseaux. Bergeronnette grise. Bergeronnette printanière. Pipit spioncelle. Pie-grièche grise. Pie-grièche à poitrine rose. Locustelle tachetée. Rousserolle effarvate. Rousserolle turdoïde. Phragmite aquatique. Phragmite des joncs. Gorge-bleue. Tarier ordinaire. Cincle aquatique. Coucou. Martinet à ventre blanc. Martin pêcheur. Rollier. Chouette effraye. Ch. hulotte. Busard harpaye. Busard St-Martin. Buse ordinaire. Milan noir. Cresserelle. Faucon kobez.

Oie sauvage. Canard sauvage. Sarcelle d'été. Sarcelle d'hiver. Canard siffleur. Souchet commun. Canard pilet. Garrot vulgaire. Héron cendré. Héron pourpré. Crabier chevelu. Blongios nain. Bihoreau. Grand Butor. Cigogne blanche. Spatule. Bécassine ordinaire. Double Bécassine. Béc. soude. Bécasseau cocorli. Béc. variable. Chevalier combattant. Chev. gambette. Barge à queue noire. Courlis cendré. Avocette à nuque noire. Pluvier doré. Vanneau huppé. Huitrier pie. Mouette rieuse. Guifette noire. Grèbe huppé. Grèbe castagneux. Râle d'eau. Poule d'eau marouette. P. d'eau poussin. P. d'eau ordinaire. Foulque macroule.

Total des espèces observées chaque mois:

Janv.	Fév.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Oct.	Nov.	Déc.
3	8	32	43	31	23	21	17	27	21	13	7

Nomenklatur. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass in den Veröffentlichungen in unserem Organ die Nomenklatur des Werkes von V. Fatio „La Faune des Vertébrés de la Suisse“ zur Anwendung kommt.



Vom Büchertisch — Bibliographie.



Ferienbuch für die Jungen. Erster Teil: Frühling und Sommer. Herausgegeben von Hanns Günther unter Mitarbeit von Herm. Eruch, Prof. Dr. Aug. Forel, Dr. Hans Friedrich, Hans Meyer, H. Noll-Tobler, Max Oetli und Prof. Dr. P. Steinmann. 160 S. 47 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. Verlag Rascher & Co., Zürich. Preis geb. Fr. 3. 50.

Die Zahl der wirklich brauchbaren Bücher für die Jungen, die sich für naturwissenschaftliche und technische Dinge interessieren und die Freude am Beobachten, Experimentieren und Basteln haben, ist keine grosse. Und doch ist bei jedem rechten Buben der Sinn für solche Sachen vorhanden. Vielfach fehlt es an der richtigen Anleitung. Mit diesem Buch wird den Jungen eine solche geboten und ein jeder, der sich um irgend einen Zweig der Naturwissenschaften interessiert, wird seine helle Freude an diesem Bändchen haben. Ein richtiges Ferienbuch! An Hand desselben können unsere Knaben sich richtig beschäftigen, ohne dass „Entgleisungen“

¹⁾ Sources: Journal de Genève: Août-Sept. 1787. NECKER B. A.: Mémoire sur les Oiseaux de Genève 1823. NECKER: Notes ornithol. 1803—1838 (relevées par R. PONCY in Bull. Soc. Zool. Genève VII, 1916). MALLET E.: Notes ornith. 1837. TSCHUDI F. von: Le Monde des Alpes 1858²⁾ Soc. ornithol. suisse: P. V. 184 à 1867. Livre d'entrée Coll. Loc. et Muséum de Genève: 1880—1918. Diana: 1887 et 1891. BOURDILLON H.: in Diana 1890: Les Hôtes de nos Marais. SCHWARCK F. de: Fauvettes d'Europe in Mém. Soc. zool. de France 1890. FATIO V.: Oiseaux Suisse 1899—1904. PONCY R.: Notes 1891—1918. VAUCHER A.: Sa Collection des Oiseaux de la Faune paléarctique et leurs oeufs. FATIO V., STUDER H., BURG G. de: Catal. des Oiseaux de la Suisse: 1889—1916.